

**Sulz · Kultur**

# Schweres Material trifft grazile Pose

Der „Neckar-Erlebnis-Tag“ am 24. September steht in Sulz unter dem Motto „Tanz und Kunst“ und spielt sich von 11 bis 17 Uhr in der „Halle 16“ ab.

14.09.2023

Von Cristina Priotto



Jens Hogh-Binder zeigt figürliche Skulpturen und arbeitet an einigen Tonmodellen und Gipsfiguren zu Tanz und Bewegung. Privatbilder

Der Verein „Neckar-Erlebnis-Tal“ (N.E.T.) vermarktet den Tourismus in Sulz, Horb, Eutingen, Starzach und Rottenburg seit 2001 gemeinsam. 2017 und 2019 initiierte der N.E.T.-Verein die Aktionstage „Rad und Kunst“. Nach dreijähriger Corona-Pause kann dieses Jahr wieder ein „Neckar-Erlebnis-Tag“ in den fünf beteiligten Kommunen stattfinden, und zwar am Sonntag, 24. September. Das Programm in Sulz steht unter dem Motto „Tanz und Kunst“ und spielt sich in der „Halle 16“ ab.

Frank Börnard, stellvertretender N.E.T.-Vorsitzender, erklärte bei einem Pressegespräch am Mittwoch mit dem Künstler-Ehepaar Friederike Schlee und Jens Hogh-Binder, was die Besucherinnen und Besucher erwartet. „Kunst ist eine Stärke in der Region, und bei einem ‚Jour Fixe‘-Treffen in der ‚Halle 16‘ kam die Idee für dieses Motto“, verriet Börnard.

Die beiden Künstler zeigen beim „Aktionstag Tanz und Kunst“ fertige und im Entstehen begriffene Werke in Kooperation mit Tänzerin Kristina Metova. Hogh-Binder beschreibt die Präsentation: „Ich bringe fertige Arbeiten aus Marmor, Steinguss, Alabaster und Gips mit und stelle diese rund um die Tanzfläche auf.“ Dort wird Metova mit zwei Schülerinnen tanzen. Darüber hinaus wird der Bildhauer in der Mitte des Raums eine Künstler-Modell-Situation darstellen: Kristina Metova posiert jeweils für einige Minuten in einer typischen

Tanzpose – einmal wie im klassischen Ballett, einmal in einem Schlauchkleid in einer modernen Tanzform. Währenddessen bildet Jens Hogh-Binder diese im Maßstab 1:3 etwa 60 Zentimeter hoch aus Draht als Grundlage für eine Tonfigur nach. „Ich möchte den Prozess der Kunstentstehung zeigen, weil so wenige Leute wissen, wie Bildhauerei funktioniert“, begründet der Künstler und fügt hinzu: „Es wäre mir zu langweilig, mich nur neben meine fertigen Arbeiten zu stellen.“

Friederike Schleeh, mit der Hogh-Binder seit 40 Jahren verheiratet ist, stellt ihre künstlerischen Aktivitäten beim „Neckar-Erlebnis-Tag“ unter das Thema „Tanz und Kleid“. Zum einen wird die Bildhauerin eine zwei Meter hohe Bühnenraum-Installation aus Holz, Stoff und Farbe aufbauen. „Auf einer solchen Holzkonstruktion wird ein Kleid zur Figur, und zugleich bestimmen Farbe, Form und Struktur den Hintergrund“, schildert die Künstlerin das geplante Vorgehen.

Zum anderen wird Schleeh mehrere Nähmaschinen mitbringen und vor Ort ein Turnierballkleid anfertigen –allerdings kein gewöhnliches aus edlem Stoff, sondern aus „armen“ und ungewöhnlichen Materialien wie Stoffresten oder Putzlappen. Als ehemalige Turniertänzerin weiß Friederike Schleeh, dass der Neupreis für solche Kleider schnell mehrere tausend Euro umfassen kann. „Ich möchte zeigen, wie man sich durch Kleidung verwandeln kann und dass man nicht unbedingt Geld für Neues braucht, sondern mit etwas Geschick auch selbst Mode schaffen kann“, erklärt Schleeh. Kristina Metova wird beim Tanz zwischen 12 und 13 Uhr, zwischen 14 und 15 Uhr und zwischen 15.30 und 16.30 Uhr ein fertiges Kleid der Künstlerin tragen, sollte das vor Ort genäht fertig werden, auch dieses.

### **Kreativ-Workshop für Kinder**

Als Ergänzung dazu leitet Isabella Broghammer Kinder in zwei Kreativ-Workshops „Maske und Verkleidung“ um 13 und 14.30 Uhr zum Basteln von Masken und Überwürfen mit einfachen Materialien wie Papier, Karton und Stoff an. Anmeldungen sind per E-Mail möglich ([jf@co-werk.de](mailto:jf@co-werk.de)) (<mailto:jf@co-werk.de>), aber auch spontan können junge Teilnehmer dazustoßen. Freies Malen und Gestalten bietet Broghammer ab 16 Uhr an.

Frank Börnard ist überzeugt, dass der ungewöhnliche Ansatz des Aktionstags viele Neugierige anlocken wird. „Die ‚Halle 16‘ hat eine große Magnetwirkung“, lobt der stellvertretende N.E.T.-Vorsitzende. Das „Neckar-Erlebnis-Tal“ und die Stadt Sulz werden sich mit Ständen vorstellen. Das „Halle 16“-Team bewirbt die Besucher mit Getränken und Kuchen.

Zudem ist am „Neckar-Erlebnis-Tag“ das Bauernfeind-Museum in der Unteren Hauptstraße 5 in Sulz von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

In Glatt beteiligt sich das Kultur- und Museumszentrum Schloss Glatt und ist am 24. September von 11 bis 18 Uhr geöffnet.



Friederike Schleeh baut eine Installation und näht Kleider.



Kristina Metova wird tanzen und posieren. Bild: Uwe Sonnenschein

## Fünf Kommunen

### **Der Neckar-Erlebnis-Tal-Verein**

ist ein Zusammenschluss der fünf  
Mitgliedskommunen Sulz, Horb,  
Eutingen im Gäu, Starzach und

Rottenburg.

**Das Ziel** ist es, die Schönheit und Vielfalt des Neckar-Erlebnis-Tals erlebbar zu machen.

**Weitere Informationen** gibt es auf [www.neckarerlebnistal.de](http://www.neckarerlebnistal.de) (<https://www.neckarerlebnistal.de>).